

Hinweise für die Vorbereitung eines Präventionsprojekts

1. Auftragsklärung & Bedarf

Klärung von Rahmenbedingungen und Motivation: z.B.

- Stundenpool
 - Gespräche mit Schulbehörden
 - Gespräch mit Schulteam oder Vertreterin/en des Schulteams
 - Bedarfsanalyse
-
- Habe ich genügend Stunden zur Verfügung, um präventiv tätig zu sein?
 - Muss ich bei der Schulbehörde einen Antrag stellen?
 - Wer finanziert einen allfälligen Sachaufwand?
 - Wie sieht der Bedarf im Schulteam aus?
 - Welche Kinder profitieren von einem präventiven Angebot?
 - Welche Rahmenbedingungen (z.B. Raum) stehen zur Verfügung?
 - Was möchte ich mit meiner Tätigkeit und dem gemeinsamen Projekt erreichen?
 - Könnten die Projektziele auch ohne mich erreicht werden, wo sind meine Fachkompetenzen unabdingbar?

2. Zielgruppenbestimmung

Definition Zielgruppe & Adressaten des Angebots: z.B.

- Risikogruppe
 - Kriterien für Zielgruppe
-
- An welche Kinder richtet sich das Angebot? Aus welchem Grund?
 - Wer ist die Zielgruppe einer allfälligen Weiterbildung?

3. Multiplikatoren

Weitergabe von Wissen und Gedankengut: z.B.

- Aktive Mitarbeit von Eltern
 - Lehrpersonen, Schulbehörden, Fachpersonen, weiteres soziales Umfeld
 - Abstimmung der Massnahmen
 - Vernetzung von bestehenden Angeboten
-
- Wen beziehe ich in mein Projekt/ meine Massnahme mit ein?
 - Wer von den involvierten Personen übernimmt welche Aufgabe?
 - Gibt es bestehende Angebote der Schule, in die ich mich integrieren kann?
 - Wer hat Interesse und Zeit für die Kooperation?
 - Beziehe ich die Eltern mit ein?
 - Was möchte ich der Lehrperson und weiteren Fachpersonen mit meiner Massnahme weitergeben?

4. Konzeption & Organisation der Angebote

Planungen und Absprachen hinsichtlich: z.B.

- Förderbereiche, Zeitdauer,
 - Rhythmisierung
 - Räumlichkeiten, Distanz
 - Vor- und Nachbereitung
-
- Arbeite ich mit der ganzen Klasse, mit Halbklassen, einzelnen Kindern oder in gemischten Gruppen?
 - Wie lange und in welchem Rhythmus sollte das Angebot erfolgen?
 - Kommen die Kinder in meinen Therapieraum oder gehe ich in die Klasse oder in eine Turnhalle?
 - Braucht es Veränderungen in der Infrastruktur (Pausenplatzgestaltung, Raumeinrichtung)?
 - Wie viel Zeit muss ich mir zur Vor- oder Nachbereitung einberechnen?

5. Durchführung der Projekte und Konzepte

Absprachen zur Kooperation

- Partizipation der Zielgruppe
 - Führungsstil/Didaktik
-
- Arbeite ich im Teamteaching mit der Lehrperson und /oder weiteren Fachpersonen?
 - Wer führt die Klasse?
 - Wie erreiche ich eine möglichst hohe intrinsische Motivation der Zielgruppe?
 - Wie übernehme ich therapeutisches Knowhow in ein pädagogisch-präventives Setting?

6. Auswertung und Reflexion des Projekts

Dokumentation/ Evaluation: z.B.

- Planung weitere Vorgehensweise
 - Dokumentation für Schulbehörden
 - Evaluationskonzept (vorgängig erstellt)
-
- Welche Möglichkeiten der Evaluation kann ich durchführen?
 - Gibt es externe Ansprechpartner, die eine Dokumentation gestalten können?
 - Habe ich die Erlaubnis für die Verwendung von Bildmaterial eingeholt?
 - Was habe ich aus meinem abgeschlossenen Angebot mitgenommen
 - Gibt es Verbesserungspunkte?
 - Führe ich das Projekt weiter?
 - Erwartet die Schulbehörde eine Dokumentation?
 - Wäre eine Dokumentation von Interesse für weitere Projekte, für die Professionalisierung des Berufs, für mein Portfolio, für die Homepage etc.